

Julia Williams-Jacobse (links) wurde von Clustermanagerin Isabelle Gawenat begrüßt. Williams-Jacobse sprach sich für eine einfache und bezahlbare Infrastruktur aus.



Matthias Brücke vom Netzwerk Automotive Nordwest hält einen Wandel in der klassischen Automobilindustrie für denkbar. „Die Richtung der Strategien zeigt dahin, dass sich die Autobauer zu Mobilitätsanbietern wandeln“, sagt er. Und genau dieser Systemwechsel funktioniert nicht ohne eine funktionierende Technik samt gebrauchsfähiger Infrastruktur, die Kunden überzeugt.

Bei den angeregten Gesprächen im Anschluss an die Veranstaltung wurden fleißig Kontakte geknüpft. So entstand eine Projektidee, die bereits ab Oktober 2012 in die Tat umgesetzt werden kann: Das Projekt sieht vor, an zwei Standorten in Oldenburg und Groningen Elektromobile als Firmenwagen zur Verfügung zu stellen. Als Oldenburger Standort ist das Areal Industriestraße mit seinen zahlreichen Betrieben ideal. Ein passender Standort in Groningen ist ebenfalls bereits in Vorbereitung. Das Projekt dient dazu, erste Rückschlüsse auf die Nutzung von Elektromobilen und die Zufriedenheit der Nutzer mit dieser neuen Art der Mobilität ziehen zu können. Die Finanzmittel für das Projekt wurden von der HEC Programmgruppe vor kurzem bewilligt, so dass nun kurzfristig mit der Umsetzung begonnen werden kann.

TEXT/FOTO: TORSTEN THOMAS.

## 2.: Startschuss für Jobmesse zukunftsenergien nordwest

Die Messe *zukunftsenergien nordwest* ist die Jobmesse für die Branche der erneuerbaren Energien. 2013 geht es in Bremen in eine neue Runde.



Die zukunftsenergien nordwest, Deutschlands größte Job- und Bildungsmesse für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, geht am 1. und 2. März 2013 in der Messe Bremen in die vierte Runde. Dabei erwarten die Veranstalter wieder rund 100 Aussteller, 5.000 Besucher und über 500 Stellenangebote aus Unternehmen.

Die angebotenen Exkursionen zu Firmen und Anlagen in der Region, Branchenworkshops, Unternehmenspräsentationen und Fachvorträge bieten für Besucher wieder zusätzliche Orientierung in der Branche der erneuerbaren Energien. Angebotene Trainings und Beratungen zum Thema Karriere und Bewerbung runden das vielfältige Rahmenprogramm während der Messetage ab. Wer im kommenden Jahr zu den Ausstellern gehören möchte, kann sich ab sofort unter [www.zukunftsenergien-nordwest.de](http://www.zukunftsenergien-nordwest.de) anmelden. In den Messejahren 2010 bis 2012 bewies die zukunftsenergien nordwest ihr Entwicklungspotenzial und etablierte sich als zentrale Karriereplattform für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Insbesondere die Spezialisierung auf die erneuerbaren Energien gibt der zukunftsenergien nordwest ein Alleinstellungsmerkmal, das die Messe als die Personalmesse der Energie-Branche in der Region und darüber hinaus positioniert. So lag dieses Jahr das Verhältnis zwischen Unternehmen und Bildungsanbietern bei 70 zu 30 Prozent. Der Großteil der 96 Aussteller kam zwar aus der Nordwest-Region, aber auch das Interesse aus Süddeutschland oder Nordrhein-Westfalen nimmt zu. Die Besucher/innen kamen aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie hatten durchschnittlich sechs Jahre Berufserfahrung und waren 30 Jahre alt.

Veranstalter der Messe ist ForWind, das Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Bremen und Hannover sowie die Universität Oldenburg. Die Projektleitung verantwortet Corinna Wermke. Als Hauptsponsoren für das kommende Jahr konnten die Bremer Landesbank sowie die ENERCON GmbH gewonnen werden. Weitere Sponsoren sind der Oldenburger Energiecluster OLEC e.V., die Windenergie-Agentur wab sowie die Wirtschaftsförderungen der Städte Oldenburg und Bremen. TEXT/FOTO: FORWIND/ TORSTEN THOMAS.